

Beabsichtigtes FTTC/B/H-Ausbauvorhaben in Gleisdorf, Hallein, Mödling, Gmunden, St. Stefan an der Gail, Pottendorf und Wien Stadlau, Leopoldau und Jedlersdorf sowie Graz-Straßgang, Graz-Puntigam und Graz-Raaba

Wien, am 15.02.2011

Sehr geehrter Entbündelungspartner,

hiermit möchten wir Sie gemäß dem Bescheid M 3/09-103 der Telekom-Control-Kommission vom 06.09.2010 über ein beabsichtigtes FTTC/B/H Ausbauvorhaben informieren und Sie bei Interesse an einer Kooperation zu Planungsrunden einladen.

1. Allgemeines:

Mit dem gegenständlichen Schreiben möchten wir den im oben zitierten Bescheid beschriebenen Planungsrundenprozess starten. Wie Sie sicherlich wissen, unterteilt sich dieser insgesamt 4-monatige Planungsrundenprozess in mehrere Phasen. Am Anfang dieses Prozesses steht die Aussendung des gegenständlichen Schreibens mit dem die nachfolgenden Informationen übermittelt werden, auf Basis derer Sie uns eine Rückmeldung zu den geplanten Bauvorhaben bei Kooperationsinteresse bzw. Betroffenheit ihrer entbündelten Leitungen geben können. Im Falle einer diesbezüglichen Rückmeldung Ihrerseits wollen wir 2 Monate nach Erhalt dieses Schreibens mit Ihnen in Kooperationsgespräche eintreten, die nach einem weiteren Monat abgeschlossen sein sollten. Im letzten Monat vor Baubeginn gilt es die beabsichtigte Kooperation detailliert zu planen und vertraglich zu fixieren, sodass zeitgerecht mit dem Bau begonnen werden kann. Um diesen Prozess effizient zu gestalten, erhalten Sie im Fall eines entsprechenden Interesses selbstverständlich die notwendigen Informationen über das Bauvorhaben. Mit dem gewählten Planungsrundenprozess halten wir uns an die Vorgaben des Bescheids M 3/09-103, den Sie unter http://www.rtr.at/de/tk/M_3_09/M_3_09_103_Bescheid.pdf abrufen können.

2. Informationen zum Bauvorhaben:

A1 Telekom Austria beabsichtigt ein FTTC/B/H Ausbauvorhaben in nachfolgenden Hauptverteilerbereichen zu realisieren:

- 03112-02 Gleisdorf, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_311202.pdf“, Haushalte ca. 2.870 PE.
- 06245-02 Hallein, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_624502.pdf“, Haushalte ca. 6.680 PE.
- 02236-02 Mödling, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_223602.pdf“, Haushalte ca. 3.780 PE.
- 07612-02 Gmunden, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_761202.pdf“, Haushalte ca. 8.080 PE.
- 04283-02 St. Stefan an der Gail, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_428302.pdf“, Haushalte ca. 190 PE.
- 02623-02 Pottendorf, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_262302.pdf“, Haushalte ca. 720 PE.
- 01-22 Wien Stadlau, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_122.pdf“, Haushalte ca. 5.790 PE.
- 01-25 Wien Leopoldau, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_125.pdf“, Haushalte ca. 6.000 PE.
- 01-39 Wien Jedlersdorf, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_139.pdf“, Haushalte ca. 7.550 PE.

A1 Telekom Austria



- 0316-28 Graz Straßgang, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_31628.pdf“, Haushalte ca. 8.000 PE.
- 0316-29 Graz Puntigam, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_31629.pdf“, Haushalte ca. 4.200 PE.
- 0316-40 Graz Raaba, beabsichtigtes Ausbaugbiet siehe „NGA_31640.pdf“, Haushalte ca. 4.500 PE.

Gleisdorf:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im süd-östlichen Teil und im nord-westlichen Teil des Anschlussbereiches Gleisdorf (siehe „NGA_311202.pdf“ - Achtung: Das Ausbaugbiet erstreckt sich von der roten Linie bis zum Rand des Anschlussbereiches), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Hallein:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in den Teilen Puch, Oberalm, Adnet, Rif und Rehof des Anschlussbereiches Hallein (siehe „NGA_624502.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Mödling:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im Teil Gießhübl und einen Teil der KG Wr. Neudorf des Anschlussbereiches Mödling (siehe „NGA_223602.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Gmunden:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im Ortsteil Gmunden und Oberweis des Anschlussbereiches Gmunden (siehe „NGA_761202.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Sankt Stefan an der Gail:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im Umfeld des Bereiches Presseggersee im Anschlussbereich Sankt Stefan an der Gail (siehe „NGA_428302.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Pottendorf

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im Teil Wimpassing des Anschlussbereiches Pottendorf (siehe „NGA_262302.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Wien-Stadlau:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau im nord-östlichen Teil des Anschlussbereiches Stadlau (siehe „NGA_122.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

A1 Telekom Austria



Wien-Leopoldau:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Leopoldau (siehe „NGA_125.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Wien-Jedlersdorf:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in Teilen des Anschlussbereiches Jedlersdorf (siehe „NGA_139.pdf“), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Graz-Straßgang:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in einem Teil des Anschlussbereiches Graz-Straßgang (siehe „NGA_31628.pdf“ - Hinweis: Das Ausbauggebiet erstreckt sich von der roten Linie bis zum Rand des Anschlussbereiches), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Graz-Puntigam:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in einem Teil des Anschlussbereiches Graz-Puntigam (siehe „NGA_31629.pdf“ - Hinweis: Das Ausbauggebiet erstreckt sich von der roten Linie bis zum Rand des Anschlussbereiches), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Graz-Raaba:

A1 Telekom Austria beabsichtigt einen flächigen FTTC Ausbau in einem Teil des Anschlussbereiches Graz-Raaba (siehe „NGA_31640.pdf“ - Hinweis: Das Ausbauggebiet erstreckt sich von der roten Linie bis zum Rand des Anschlussbereiches), es kann jedoch zu teilweisen Einsatz von FTTB+H kommen. Im Zuge der Strukturplanung kann sich diese momentan beschriebene Grenze um angrenzende Wohn- und Gewerbegebiete erweitern, welche sich über den derzeit markierten Grenzen befinden.

Die Bauarbeiten in den oben genannten Hauptverteiler-Bereichen sollen frühestens mit 16.06.2011 beginnen.

Wir weisen darauf hin, dass Ihre bestehenden xDSL-Leitungen durch PSD-Shaping bis zu einer Grenzfrequenz von 2,2 MHz geschützt werden. Die näheren technischen Rahmenbedingungen für das PSD-Shaping finden Sie in den unter <http://wholesale.telekom.at/Reguliert/NGA> abrufbaren Anschalterrichtlinien für Villach oder Klagenfurt. In den hier angekündigten Bauvorhaben werden dieselben technischen Rahmenbedingungen zum PSD-Shaping eingehalten. Weiters erhalten Sie zeitgleich zu diesem Schreiben ein Email mit ihren TASL-Nummern, die über Kabelbündel in dem Ausbauggebiet versorgt werden. Sofern Sie somit ausschließlich xDSL-Systeme betreiben, die nicht über eine Grenzfrequenz von 2,2 MHz operieren, werden diese Leitungen vom Ausbau nicht betroffen sein. Sie können diesfalls von einem ungehinderten Weiterbetrieb in der bestehenden Form ausgehen. Eine Einschränkung durch das Ausbauvorhaben ergibt sich ausschließlich für den Betrieb von VDSL aus dem Hauptverteiler (VSDL@Co).

3. Rückmeldung:

Wir ersuchen Sie, die hier skizzierte Einschränkung der Netzverträglichkeit für VDSL@Co im Lichte ihrer entbündelten Leitungen zu analysieren und uns eine allfällige Betroffenheit ihrer Leitungen gemäß des Bescheids M 3/09-103 bis spätestens 29.03.2011 mitzuteilen.

Zur Geltendmachung allfälliger bescheidmäßiger Anspruchsgrundlagen gemäß Spruchpunkt 2.1.d) (2) lit. c) und d) ersuchen wir Sie, diese aufgeschlüsselt darzustellen und mit Unterlagen fristgerecht glaubhaft zu

A1 Telekom Austria



machen. Sofern ein VDSL@CO Einsatz ab dem entsprechenden Hauptverteiler erfolgt, benötigen wir zum selben Zeitpunkt die Information, in welcher elektrischen Länge tatsächlich Kunden mit VDSL2 versorgt werden.

4. Kooperationsgespräche:

Weiters laden wir Sie hiermit gerne zu Kooperationsgesprächen über eine allfällige Beteiligung Ihrerseits an den oben genannten Ausbauprojekten ein. Wir ersuchen Sie diesfalls um Rückmeldung inklusive einer Beschreibung der beabsichtigten Beteiligungsform bis spätestens 29.03.2011. Danach erhalten Sie nähere Informationen zu jenen Bauprojekten, an denen Sie ein Kooperationsinteresse glaubhaft gemacht haben. Bitte reservieren Sie den 14.04.2011 für das erste Kooperationsgespräch und beachten Sie, dass im Falle eines Kooperationsinteresses auch Ihrerseits entsprechende Ressourcen für diese Gespräche bis Mitte Juni vorzuhalten sein werden.

Für Infos, Rückmeldungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das E-Mailpostfach
WS.Regulated.Sales.Fixed@a1telekom.at.

Mit freundlichen Grüßen



Ing. Mag. Martin Fröhlich
Leiter Regulatory Affairs



Dr. Bernhard Mayr
Leiter Wholesale Regulated Sales

A1 Telekom Austria

